

# 73 442 Kilometer sparen elf Tonnen Kohlendioxid

TNP  
28.09.20

**BAD VILBEL** Bei der dritten Auflage des Stadtradelns gibt es Rekorde zu vermelden

Zahlen der dritten Auflage des Stadtradelns in Bad Vilbel sind beachtlich. Nach Angaben aus dem Rat haben die 326 aktiven Radler insgesamt 73 442 Kilometer auf dem Rad zurückgelegt und dabei elf Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Aufgeteilt in Teams waren die Bad Vilbeler wieder drei Wochen lang unterwegs. Er war es das Georg-Büchner-Gymnasium, das die meisten Kilometer meldete.

Auf den erradelten Kilometern des Stadtradelns in Bad Vilbel können 8956 Mal vom nördlichsten zum südlichsten Punkt der Quellen-Festspielstadt, würde man also

jeden Tag diese Strecke zurücklegen, könnte man über 24 Jahre Radfahren, um auf die Anzahl der Kilometer der dritten Auflage des Stadtradelns zu kommen. Wer nicht mehr radeln möchte, könnte auch alternativ 1748 Marathonläufe hinlegen oder ganze 88 Mal von Berchtesgaden nach Flensburg gelangen.

»Diese Beispiele zeigen sehr eindrucksvoll, wie gewaltig die Zahlen des dritten Stadtradelns in Bad Vilbel sind. Erneut haben wir uns im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Ich danke allen Bad Vilbelerinnen und Bad Vilbelern, die sich am Stadtradeln beteiligt haben«, freut sich

Erster Stadtrat Sebastian Wysocki (CDU) über den Erfolg der dritten Auflage der bundesweiten Aktion. Die 326 aktiven Radler haben damit auch unter Beweis gestellt, dass alltägliche Wege in der Quellen- und Festspielstadt, aber auch darüber hinaus, problemlos mit dem Fahrrad zu bewältigen sind.

»Alleine die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrkräfte des Georg-Büchner-Gymnasiums zeigen dies sehr gut. Wer sich in Bad Vilbel mit dem Fahrrad fortbewegen möchte, hat hierfür sehr gute Voraussetzungen und findet eine gute Radverkehrsinfrastruktur vor. Das Stadtra-

deln bietet hierbei immer eine gute Möglichkeit, dies fokussiert zu testen und so hoffe ich, dass viele Aktive des Stadtradelns auch künftig, das Rad für ihre Alltagswege nutzen«, führt Wysocki weiter aus. Auch die elf Tonnen CO<sub>2</sub>, die insgesamt eingespart wurden, sind ein neuer Rekord für Bad Vilbel. Was den Ersten Stadtrat besonders freut.

»Radfahren ist im Grunde eine absolute Win-win-Situation für alle. Jeder Radfahrer selbst tut etwas für seine Gesundheit, man spart CO<sub>2</sub> und leistet somit einen Teil zur Verbesserung der eigenen Umwelt und je mehr Radfahrer unterwegs sind,

desto weniger Autos sind auf den Straßen, was auch hier zur Entlastung führt«, erklärt Wysocki. Nach diesem abermaligen Erfolg des Stadtradelns in Bad Vilbel steht für Stadtrat Wysocki fest, dass die Stadt auch im kommenden Jahr wieder an der bundesweiten Aktion teilnehmen werde.

»Auch im Jahr 2021 wird sich Bad Vilbel wieder an der Aktion beteiligen. Schon jetzt freue ich mich auf viele Radlerinnen und Radler und hoffe, dass wir im kommenden Jahr dann auch wieder mehr Aktionen in größerem Rahmen anbieten können«, so Wysocki abschließend. red